

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Katrina Jordan 0851 509-1439
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	kommunikation @uni-passau.de
Datum	25. September 2015

Projekt MixedEmotions: Den Emotionen der User auf der Spur

MixedEmotions (Social Semantic Emotion Analysis) ist ein neues, vom Lehrstuhl für Complex and Intelligent Systems initiiertes europäisches Forschungsprojekt mit dem Ziel, innovative mehrsprachige und multimodale Big-Data-Analyseanwendungen zu entwickeln, mit denen auf dem Benutzerverhalten basierende Emotionsprofile analysiert werden. Das Projekt wird im Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation Horizon 2020 gefördert.

Hierbei werden Daten von verschiedenen Input-Kanälen verwertet: Sprache, Video, Social Media (z. B. von sozialen Netzwerken). Anwendungsbereiche finden sich im „Social TV“ (Programmorschläge), Marken-Reputationsmanagement und im Call-Center-Geschäft. Mit MixedEmotions wird eine integrierte Big-Linked-Data-Plattform implementiert, die es erlaubt, Emotionsanalyse über heterogene Datenquellen und in verschiedenen Sprachen und Modi durchzuführen. Dabei kommen die neuesten Werkzeuge, Dienste und Herangehensweisen zur Anwendung, die die Verfolgung emotionaler Aspekte der Benutzerinteraktion und des Benutzerfeedbacks für einzelne Personen ermöglichen.

MixedEmotions wird aus dem Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizont 2020, finanziert. Der Förderzeitraum beträgt zwei Jahre. Die Universität Passau arbeitet für dieses Projekt mit der National University of Ireland (Galway), der Technischen Universität Madrid und der Technischen Universität Brunn (Tschechische Republik) zusammen, sowie mit fünf Partnern aus der Wirtschaft: Phonexia (Tschechische Republik), Deutsche Welle, Paradigma Tecnológico (Spanien), Expert Systems (Italien) und Sindice Ltd. (Irland).

Das Teilprojekt an der Universität Passau zielt hauptsächlich darauf ab, aktuelle Werkzeuge für die Emotions-Annotation und -Analyse aus audiovisuellen Daten zu entwickeln. Die Forscherinnen und Forscher am Lehrstuhl für Complex and Intelligent Systems unter Prof. Dr. Björn Schuller werden zudem Systeme erstellen, die automatisch das Geschlecht und die gesprochene Sprache erkennen, um die Emotionserkennung zu

optimieren. Des Weiteren ist das Team der Universität Passau für die adaptive Zusammenführung der multimodalen Informationen zuständig und wirkt an der Entwicklung von Geschäftsszenarien sowie der Selektion, Distribution, Ausbeutung der Daten und der Einweisung in die Systeme mit.



Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit, Tel. 0851 509-1439.